

# Auf zu neuen Ufern!

Foto: iStockphoto\_diego\_cervo



## Reisetrends für Lesben

„Leben, wo andere Urlaub machen“, heißt es oft über München. Keine Frage, hier lebt's sich schön, selbst bei ganzjährigen Hauptsaison-Preisen. Hat einen der Alltagsstress aber erst wieder fest im Griff, lässt das Fernweh nicht lange auf sich warten. Und dann? Eine Trekkingtour durch die Alpen? Oder doch wieder der Klassiker Lesbos? Empfehlenswerte Reiseziele, die frau 2011 ansteuern könnte, haben wir im Folgenden zusammengestellt - darunter bewährte, exotische, idyllische und aufregende, aber vor allem: lesbenfreundliche.

**Auckland:** Wer wirklich in die Ferne möchte, ist in der größten Stadt Neuseelands genau richtig. Im Ballungsgebiet Auckland lebt rund ein Drittel der Einwohner Neuseelands und trotzdem ist es grün, gemütlich und weitläufig. Und die perfekte Mischung aus Multikulti, Ursprung und Moderne. Eine bunte Szene finden Lesben in der legendären Karangahape Road.

**Cape Cornwall:** Die schmale Landspitze im Westen Englands ist ein Idyll für jede naturverbundene Lesbe. Entlang der wilden Atlantikküste und vorbei an malerischen Dörfern und alten Bergbau-Denkmalen kann frau ihre Gedanken streifen lassen. Empfehlenswerte Unterkunft: die geschmackvolle Villa „Chymorgen“ am Ortsrand des kleinen Dorfes Botallack bei St. Just in Penwith.

**Costa Rica:** Durch seine landschaftliche Vielfalt ist der relativ kleine zentralamerikanische Staat ein unvergessliches Erlebnis: Ob weiße Sandstrände,

exotische Regenwälder, Wildwasserflüsse oder Vulkane - Costa Rica bietet die perfekte Mischung für einen gelungenen Individualurlaub. Und wer es typisch lateinamerikanisch mag, kann die Tage mit Salsa und Merengue in San José ausklingen lassen.

**Dithmarschen:** Das beschauliche Fleckchen zwischen Eider, Nordsee und Nord-Ostsee-Kanal bietet neben flachem Marschland, hügeliger Geest und frischer Seeluft auch zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten - zum Beispiel in den nahegelegenen Kurort Friedrichskoog. Gute und günstige Unterkunft gibt's in der Frauenpension „Bertingen“.

**Island:** Island gilt als Homo- und Naturparadies. Zu Recht, denn der kleine Inselstaat ist ein Musterbeispiel, was die Rechte von Lesben, Heteros und Trans angeht. Zudem locken einzigartige Landschaften aus Vulkanen, Geysiren und verwunschenen Seen. Die Isländer sind stolz auf ihre Offenheit, und gefeiert wird grundsätzlich gemeinsam - auch beim alljährlichen Gay Pride.

**Istanbul:** Die Metropole am Bosphorus gilt als ein besonders individuelles Frauen-Städte-Reiseziel mit orientalischem Flair. Sehenswert sind vor allem die berühmte Beyoglu-Straße, die Blaue Moschee, der einzigartige Topkapi-Palast und der große überdachte Bazar. Das Szeneleben spielt sich eher unauffällig, aber nicht weniger aufregend im Taksim-Viertel ab.

**Key West:** Die Urlaubsdestination an der Südspitze Floridas ist der Inbegriff von einem lockeren,

ungezwungenen Lebensstil, hochsommerlichen Temperaturen und ausschweifenden Partys. Die facettenreiche Vegetation macht Key West zu einem beliebten Ganzjahresziel, und der spanische Kolonialstil verleiht dem Ort einen nostalgischen Touch. Lesben aus aller Welt treffen sich hier jedes Jahr zu zahlreichen Events.

**Ladis:** Der idyllische Ferienort ist ein typisches Tiroler Bauerndorf mit pittoresken alten Häusern. Ob Wandern, Mountainbiken und Baden im Sommer oder Skifahren im Winter - die Region bietet alles, was die Berge hergeben. Außerdem Schwefelquellen, Naturseen, Kneippretanlagen und ein lesben- und schwulenfreundliches Ambiente.

**Lesbos:** Lesbos ist die drittgrößte Insel Griechenlands und war die Heimat der Dichterin Sappho, die bereits in der Antike die Frauenliebe beschrieb. Empfehlenswert ist das im östlichen Teil der Insel gelegene Skala Eressos - Treffpunkt für Lesben aus aller Welt mit zahlreichen Women-only-Unterkünften, einem regen Szeneleben und zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten.

**Mondès:** Das im südwestfranzösischen Département Gers gelegene Mondès ist eine Oase für Naturliebhaberinnen. Das „Frauenlandhaus Mondès“, umgeben von acht Hektar Wiesen und 100-jährigen Eichen, bietet einen Blick auf das malerische Örtchen Courrensan, eine Bastide aus dem 13. Jahrhundert. Übernachtet wird vorzugsweise im Zelt oder im Chalet.

**Sitges:** Der von Jugendstil und Modernismus geprägte Badeort liegt südlich von Barcelona an der Costa Dorada. Als beliebtes Reiseziel bei Schwulen bietet es ein großes Angebot an Gay-Bars, Diskotheken und Restaurants. Neben einem regen Strand- und Nachtleben locken aber auch jede Menge kulturelle Angebote.

**Umbrien:** Die Ferienregion südlich der Toskana ist ein Eldorado für Individualistinnen: Da Umbrien keine Küste hat und touristisch noch nicht so erschlossen ist, bietet es sehr ruhige und ursprüngliche Landschaften mit weiten Hochebenen, großen Seen und mittelalterlichen kleinen Städten. Es lohnt sich ein Besuch der Hauptstadt Perugia.

© Carolin Hageböling

Dein GAY only  
**SKI-HOTEL**

Direkt gegenüber der Gondelbahn  
zur **SkWelt** mit 250 km Pistenpaß!

Online Buchung:  
**WWW.HAUSROMEO.AT**

Nur 1 Stunde von München! A93 mautfrei bis Kufstein-Süd  
**SUPERSKIWOCHEN**  
04.12. - 18.12.10 und 19.03. - 03.04.11

4 Übernachtungen + 3 Tage Skiwelt-Skipass  
ab € 229,- pro Person

Haus Romeo  
Blaiken 71  
A-6351 Scheffau  
Österreich

Telefon +43 5358 431310  
Email: info@hausromeo.at  
Web: www.hausromeo.at









# Mehr als Pool und Party

Queere Travel-Trends 2011: Es muss nicht immer Gran Canaria sein

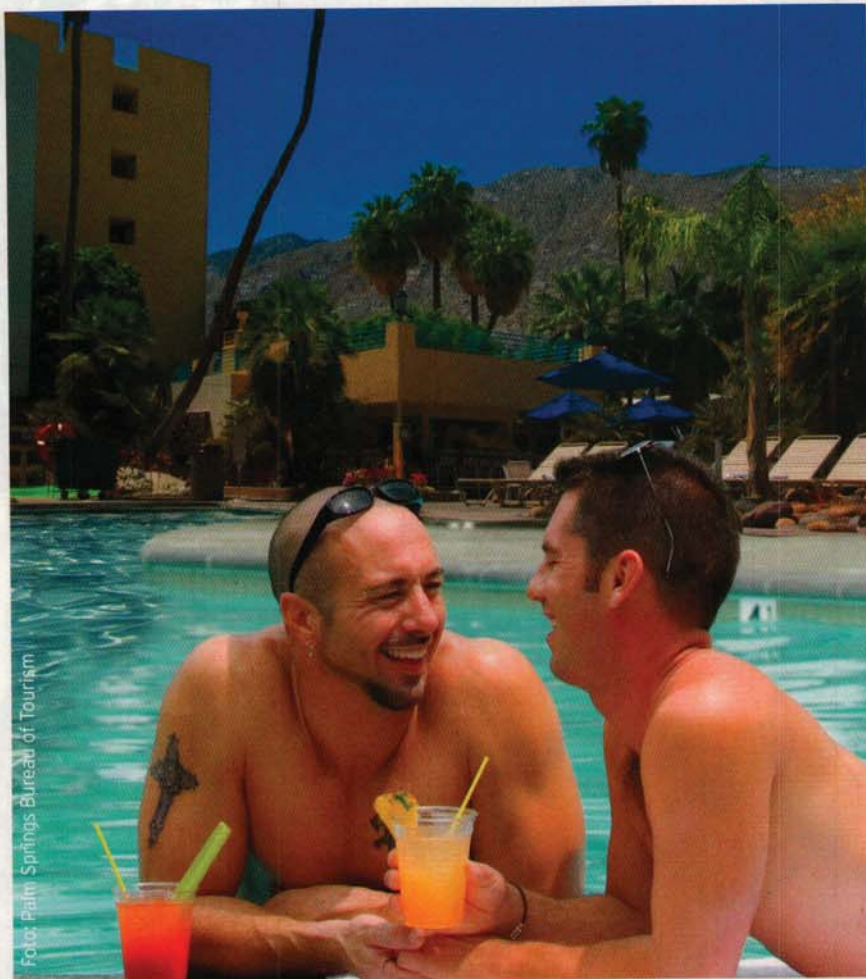


Foto: Palm Springs Bureau of Tourism

Ilhan Alakara, Inhaber des Münchner Reisebüros Alakara ([www.rosa-reisen.de/www.lilar-eisen.de](http://www.rosa-reisen.de/www.lilar-eisen.de)), hält von Mittwoch bis Sonntag, 23. bis 27. Februar, die Regenbogenfahne bei der Reise- und Freizeitmesse „free“ hoch (Neue Messe München, Halle A4, Stand 429). Wir sprachen mit ihm über lesbisch-schwule Reisegehnheiten und die Trends 2011.

**Schwules Reisen wird seit langem gleichgesetzt mit Gran Canaria, Sitges oder Mykonos. Ist das immer noch richtig?**

Ja. Da Schwule gern zwei bis drei Mal im Jahr Urlaub machen, ist einer dieser Klassiker immer dabei. Schwule stehen eben auf Party, Beach und Action. Auch Städtereisen zu den großen Pride-Events sind immer sehr beliebt.

**Reisen Lesben anders?**

Lesben sind naturverbundener. Sie mögen es meist schlicht, grün und nicht zu luxuriös. Manchmal sage ich scherzhaft, am liebsten möchten sie nicht im Hotel wohnen, sondern in der Hotelanlage campen. Positiv gemeint, viele Lesben wollen eben weg von der Masse, auch wenn sie ein größeres Budget zur Verfügung haben.

**Welche Reiseziele sind bei Lesben am beliebtesten?**

In erster Linie definitiv Lesbos. Dann Elba, Mallorca, La Palma, Portugal, Kreta oder die

Toscana. Daneben gibt es natürlich auch weniger klassische Reiseziele, wie Costa Rica oder Key West. Generell ist unter Lesben Ökotourismus sehr beliebt. Städtereisen vermittele ich eher an Schwule, vor allem, wenn es um Party, Festivals, Gay Prides u. ä. geht.

**Gibt es Ziele, die du Lesben und Schwulen empfehlen würdest?**

Ich empfehle tatsächlich gern beliebte Destinationen wie Ibiza, Gran Canaria, Sitges. Denn dort gibt es eine entsprechende „Gay-Infrastruktur“: Bars, Cafés, Hotels und vieles mehr. Außerdem sind die Einheimischen mit dem Thema vertraut und reagieren entsprechend tolerant.

**Gibt es Ziele, von denen du abrätst, weil Lesben und Schwule dort diskriminiert werden?**

Das ist ein Zielkonflikt: Eigentlich sollte man Länder boykottieren, in denen Homosexualität verboten ist. Auf der anderen Seite ist es schade um die Menschen dort, denn die können häufig nichts dazu. Wenn man trotzdem dorthin reist und sehr vorsichtig ist, kann man vielleicht dazu beitragen, die Einstellungen langsam zu verändern. Idealistisch gedacht, natürlich. Undercover existiert eigentlich überall eine Gay Szene. Aber man sollte vorsichtig und diskret agieren. Zu den Jungs sage ich immer: Verhaltet euch wie

zwei Kumpels - das wird in der männerorientierten Welt arabischer Länder akzeptiert.

**Immer mehr Hotels und Reiseanbieter werben mit dem Label „gay friendly“ - was ist da dran?**

Viele sind tatsächlich nur Mitläufer, die sich einfach den „Gay-Stempel“ aufdrücken, um sich diese Kundengruppe zu erschließen. Da wird häufig ein und dasselbe Hotel in dem einen Katalog als spezielles Familienhotel, in dem nächsten als besonders singlefreundlich und im dritten als gay friendly angepriesen. Auf der anderen Seite ist das immerhin der erste Schritt - ein konservativer Anbieter würde ein Gay-Hotel sicherlich nicht in sein Programm aufnehmen.

**Wie wird sichergestellt, dass die Angebote tatsächlich lesben- und schwulenfreundlich sind?**

Hotels, die auf meiner Internetseite aufgenommen werden möchten, müssen bestimmte Kriterien erfüllen. Dazu habe ich „Gay Audit“ erstellt, einen Fragebogen, den Hotels beantworten müssen. Darin wird zum Beispiel erfragt, ob sie spezielle Informationen zur nächstgelegenen Gay Szene anbieten und ob das Personal entsprechend geschult ist. Wünschenswert wäre es, eine Art internationales Gütesiegel einzuführen. Aber da macht selbst eine Organisation wie die „International Gay & Lesbian Travel Association“ (IGLTA) nicht mit, weil sie dann viele ihrer zahlungskraftigen Mitglieder verlieren würde.

**Dein persönlicher Reisetipp 2011?**

Ich selbst bin ein großer Fan von Ibiza, das ist für mich wie Karibik, nur näher dran. Generell empfehle ich Israel, hier vor allem Tel Aviv. Das ist eine schwulen- und lesbenfreundliche Metropole mit tollem Klima, Strand und Nightlife, von der man aber auch schöne Ausflüge in die Umgebung machen kann.

© Carolin Hagebölling/Bernd Müller



Reiseexperte Ilhan Alakara

Foto: Privat







